

Familienwappen Rudigier, Rudiger



Wappenschild: In goldenem Schild ein aufrechter blauer Sparren, in jedem Sparrenbalken ein silbernet Rude mit schwarz-goldenem Halsband, gegen einander gekehrt.

Helmzier: Offener goldener Flug, mit je einem blauen Sparren, dazwischen ein Rude mit schwarz-goldenem Halsband wachsend.

Helmdecke: gold und blau.

Nachweise:

Dieses alte Wappen wurde auch von Johann Rudiger, kurmainzischer Rat und Kammermeister beibehalten und nur mit offenem Turnierhelm und der Krone geziert als er von Kaiser Rudolf II. in Prag am 18. Juli 1610 geadelt wurde und auch das Palatinat, die rote Wachsfreiheit, die solva guardia in das Privilegium de non usu, ad personam, erhielt.

VLA, Bibliotheksgut 206b: F.K. Hueber-Florsberg, Vorarlberg in seinen wappenfähigen Familien. Bregenz 1880/81, 2. Band, S. 71.

Friedrich Wilhelm Lorinser, Gedenkblätter der Familie Lorinser mit culturgeschichtlichen Bemerkungen über Bludenz, Sonnenberg und Montavon in Vorarlberg, Schussenried in Württemberg und Niemes in Böhmen. Wien 1868, S. 34, 51-52 und Tafel VI.

Karl Friedrich von Frank, Standeserhebungen und Gnadenakte für das Deutsche Reich und die Österreichischen Erblände bis 1806 sowie kaiserlich österreichische bis 1823 mit einigen Nachträgen zum „alt-Österreichischen Adels-Lexikon“ 1823-1918. 4. Band O-Sh, Senftenegg 1973, S. 202.

Gebhard Wendelin Gunz, Bürger und Adelswappen Vorarlbergs. Tisis 1936, S. 21.